

zu lachen. Später als der Clown gegangen war ging es Mari schon besser und sie konnte mit Mama und Papa im Spital Cafe eine Pizza essen, und zum Nachtisch ein Eis für Mari und für Mama und Papa jeweils ein Kaffee. Dan haben sie Mari wieder auf ihr Zimmer und ginge dan, doch bevor sie gegangen waren fragte Mari noch: "Mama Papa ihr habt doch gestern gesagt das es Heute eine Überraschung gibt wan kann ich sie den heraus finden ?wen sagt ihr mir entlich was es für eine Überraschung ist!" "langsam langsam mein kind wir sagen es dir wen die zeit dafür gekommen ist" sagte Mama "und ausserdem

-6-

-5-

Ärzte und wollen dich zum ersten mal Heute untersuchen," sagte Maris Mama sanft. "was ist?" sagte Mari verschliffen und rieb sich die Augen "die Ärzte kommen und wollen dich untersuchen" wiederholte Maris Mama. da ging auch schon die Türe auf und die Ärzte kamen herein. Dieses malht durfte Mama werend der untersuchung im Zimmer bleiben was dazu führte das Mari nicht so nervös war und die Ärzte noch schneller fertig waren wie letztes mal. Als die Ärzte zur Türe heraus gingen wollte gerade ein Clown in das Zimmer hienein und sie hte stessen zusammen. Der Clown machte spässe und brachte Mari

haben die Ärzte gesagt das du dich nicht so fest aufregen sollst darum bleibe geduldig fügte Papa hinzu. "Aber jetzt müssen wir gehen schliesslich müssen wir beide Arbeiten gehen Lisa und Lara kommen dich nacher noch besuchen." sagte Mama "tschüss" sagte Papa. Und wirklich keine Stunde später klopfte es an die Türe und Lisa Lara und Felix standen in der Türe. "Wir sind gekommen um dier weiter zu erzählen"sagte Felix und dieses Mal sind Lisa und Lara dran. "Ja aber zuerst kriegst du noch ein Geschenk von uns" sagte Lisa und zog ein in Bunt gewigelts Geschenk hervor. Mari riss das

-7-

-4-

es anders zu sein. Abends als sie im Bett wabvch lag und nicht einschlafen konnte seuffzte sie laut es schien so viel zu geben das sie noch nicht kannte den eine woch ist schon noch lange und izwischen schien soooooo viel passiert zu sein das sie noch nicht wusste. Hofentlich kommt Blacky zurück war ihr letzter gedanke bevor sie einschlieft. Sie Treumte von Blacky sie Galoppierte mit ihm durch ein Sonnenblumen Feld ohne Sattel und ohne zaum. Es war herrlich nie hatte Blacky so ein regelmässiger Galopp, der Wind blies ihr ins Gesicht und die Sonne strahlte vom Himmel. "Auf stehen mein schatz gleich kommen die

Papier auf und darin lag ein kleines Plüsch Pferd.



"DANKE VIELEN VIELE DANK DAS IST JA SO WAS VON SÜSS!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!" rief Mari aus und umarmte Lisa

www.minibooks.ch

-3-

Morgen wird ein langer tag für dich" "was den?" fragte Mari neugierig. "das bleibt ein Geheimniss sagte Mama freundlich aber bestimmt und schaute besonders streng Papa an weil der fast kein Geheimnis für sich behalten kann aber das macht Mari im Moment gar nichts aus, im gegenteil sie ist schon gespannt was sie aus ihrem Papa alles herauskriegt. Aber sie bekam kein sterbenswörtchen aus ihm heraus, was sie sehr verwunderte, den wie schon gesagt konnte er sonst nicht so gut ein Geheimniss für sich behalten er hasste Geheimnisse und hatte darum auch keine doch diesmal schien

Lisa und die Pferde Teil9

geschrieben von Lilly spichty



-2-

Jetzt Lesen wir gleich dort weiter wo wir letztes mal stehen geblieben sind. Dan sind Mamund Papa auch schon wieder herein gekommen. der Arzt besprach etwas mit meinen Eltern was ich nicht verstehen konnte so sehr ich mich auch anstrengte. Als sie fertig waren sagte Papa "Mari du musst diese Nacht noch im Spital ferbringen und Heute schlafe ich bei dier. " "Okay aber wo sind Lisa , Lara und Felix?" fragte Mari. "Die sind schon gegangen mein schatz" sagte Mama. "Van kann ich wieder nach Hause?" fragte Mari weiter, "das wissen wir nicht" sagte Mama "aber jetzt schaffst du entlich den